

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

456 (3.10.1910) Mittagausgabe

Expedition: Brief- und Sammlungs-Expedition...

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg....

Anzeigen: Die Kolonelleite 25 Pfg., die Reklamelleite 70 Pfg....

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe. Grátis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern 'Karlsruher Unterhaltungsblatt'...

Eigentum und Verlag von F. Biergarten. Chefredakteur: Albert Herzog...

Anlage: 33000 Exempl. gedruckt auf 8 Zweiflungs-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 456. Karlsruhe, Montag den 3. Oktober 1910. Telefon-Nr. 88. 26. Jahrgang.

Der Tag von Kassel.

(Stimmungsbilder vom nationalliberalen Parteitag.) Der Haupttag. b. Kassel, 1. Okt. Unser Spezialberichterstatter schreibt uns: Die Kasserler Hotels sind ausverkauft, über 900 Delegierte haben sie gefüllt...

Kräfte auf, oft überraschend schnell kommen junge Talente zum Vorschein... Die Generalvertretung nach außen liegt bei Ernst Waffermann...

eingedrängt werde. Unter anderen Umständen bedeutet die gewünschte Sammlungspolitik eine Sprengung der nationalliberalen Partei. Mit dem Zentrum gibt es kein Zusammengehen...

Der Delegiertentag - wir verzeichnen zu Kassel den 14. allgemeinen Parteitag der nat.-lib. Partei - ist die höchste Instanz der nat.-lib. Partei. Es gibt in dieser Partei ein Dreikammersystem...

Waffermann wird mit einem ostentativen starken Beifall begrüßt und setzt mit frischem Organ zur zweifelhafte, oft von Beifall unterbrochenen Rede ein. Zunächst ein Rückblick auf die Geschichte...

Spezialitäten und Jagarheit. b. Kassel, 2. Okt. Ehe der gestrige Tag zur Neige ging, waren die Parteien und ihre Freunde noch zu einem solemnen Kommen im Stadtpark vereinigt...

Auf Schloss Glandier.

Aventur Joseph Rouletabille. Von Gaston Leroux. (5. Fortsetzung.) Im Gespräch zwischen Rouletabille und dem Untersuchungsrichter war eine Pause eingetreten. Dann begann der Erstere wieder: 'Wenn Sie keinerlei Spuren des Mörders auf dem Boden gefunden haben, zum Beispiel keine solchen schwärzlichen Fußspuren wie auf dem Parkettboden des Gelben Zimmers...'

Mit kurzem Gruß gaben der Beamte und sein Schreiber uns zu verstehen, daß sie genug von uns hatten, und stiegen rasch in ein sie erwartendes Kabinett. 'Wie weit ist es zu Fuß bis zum Schlosse Le Glandier?' fragte Rouletabille einen Eisenbahnbeamten. 'Anderthalb Stunden; wenn Sie keine große Eile haben, ein und dreiviertel,' antwortete der Mann...

'Warum sagen Sie: sie ist ein großer Charakter?' 'Weil sie dem Mörder standhielt... weil sie sich mit Mut verteidigte... und besonders... wegen der Kugel in der Dedé.' Ich betrachtete Rouletabille und fragte mich im stillen, ob er sich über mich lustig mache, oder ob er plötzlich wahnsinnig geworden sei...

'D, o!... in der Dedé!' wiederholte Rouletabille halblaut... 'wirklich in der Dedé? ... das ist ja merkwürdig!' '... in der Dedé!...' Er blickte schweigend vor sich hin und hüllte sich in dicke Rauchwolken...

'Sie kennen also Fräulein Stanger?' 'Ja... durchaus nicht! Ich habe sie nur einmal gesehen.' 'Wie heißt sie?' 'Fräulein Stanger.' 'Wo?' 'In der Dedé.'

An diesem Orte, der so ganz und gar der Vergangenheit anzugehören schien, hatten Professor Stanger und seine Tochter sich niedergelassen, um die Wissenschaft der Zukunft vorzubereiten. Le Glandier, früher 'Glandierum' (Eidenland), hatte seinen Namen von den vielen Eichel (Glands), die an diesem Orte von altersher gesammelt wurden.

uns die Sozialdemokratie gezeigt, wie sie früher war. Aber bei richtiger Kritik müssen auch die deutschen Arbeiter einsehen, wie inhaltlos für ihre Interessen die Bewegung geworden ist.

Konservative Partei

Die durch die Finanzreform nicht verbesserte, ist ohne weiteres klar. Gehen wir tiefer auf die Dinge ein, so sehen wir, daß die Verschlechterung in dem Stadium eingetreten ist, als die Konservativen sich unter dem Band der Landwirte beugten.

Bereit, den Streit zu beenden

unter der Voraussetzung, daß der Liberalismus in voller Gleichberechtigung an der Gesetzgebung teilnimmt. Man hat gesagt, die Forderung des Tages sei der Kampf gegen die Sozialdemokratie.

Zentrum

Auch in der heutigen Zeit nicht geringer geworden. Wir haben bei den Wahlen von 1907 dem Zentrum Köln und Düsseldorf gerettet, auch Essen, aber Dank haben wir nicht gegeben.

Freisinn.

Wir sind in der Zeit der Finanzreform in guter Waffenbereitschaft mit ihm gestanden. Wir haben mit dem Freisinn und den Konservativen gemeinsam die Geschäfte gemacht.

Die Frage des Linksmarisches.

von dem natürlich seine Rede sein kann. Darin sind wir alle einig. Wir beharren auf der vollen Selbständigkeit der nationalliberalen Partei (Stürmischer Beifall).

Arbeiten und nicht verzagen.

Woher kommt es, daß Zentrum und Sozialdemokratie solche Ereignisse haben? Doch nur von der raffischen Propaganda ihrer Ideen. Dagegen sind wir reine Weisheitstücher.

Programme

ist von uns niemals angefaßt worden. Es bedarf auch keiner Revision. Wir sind eine nationale Partei, die feststeht auf der alten Grundlage, die Bismarck aufgerichtet hat.

Wir sind weiter für eine gedeihliche Entwicklung in Elsaß-Lothringen, wie auch in der Ost- und Nordmark.

Was unser Wirtschaftsprogramm anlangt, so verwahren wir uns gegen solche frivolsten Verdächtigungen, wie sie in den Kreisen des extremen Bündertums gegen uns erhoben worden sind.

Wir haben ehrlich und treu versucht, unsere liberalen Anschauungen zur Geltung zu bringen, sowohl bei der Reichsfinanzreform, wie bei der Reform des preussischen Wahlrechts.

Schluss der zweifändigen Ausführungen

bildete eine Parallele der heutigen Zeit mit der Bismarcks, und Bismarck zeigte an manchen Worten des alten Führers, daß auch dieser bemüht war, stets die mittlere Linie einzuhalten.

Die Disziplin.

Vorf. Geheimrat Krause: Ihr Beifall war ein Vertrauensvotum für Bismarck, sondersgleiches. Es herrscht vollste Einmütigkeit unter sämtlichen Delegierten hier und außerhalb des Saales.

Der Vorsitzende teilt dann mit, daß der Zentralausschuß beschlossen habe, die Bestrebungen zur Errichtung eines Bismarck-Nationaldenkmals auf der Ruinenhöhe bei Bingerbrück zu unterstützen.

Prof. Hebel-Kassel überbrachte hierauf die Grüße des Landesausschusses der nationalliberalen Partei des Regierungsbezirkes Kassel, Oberlehrer Müller im Auftrage des nationalliberalen Jugendausschusses.

Der Vorsitzende teilt mit, daß ein bayerischer Antrag, der gestern im Zentralausschuß besprochen worden ist, im Einverständnis mit den Antragstellern dem geschäftsführenden Ausschuss übergeben wurde.

Abg. v. v. Schönaich-Carolath

erklärt unter großer Heiterkeit, schon im Interesse seiner Sicherheit wolle er Bismarck nicht zu scharfer Opposition machen. Er sei sehr erfreut, daß dieser sich zur Bismarckschen Wirtschaftspolitik und zur mittleren Linie bekannt habe.

Geh.-Rat Saarmann-Dortmund

erklärt unter großer Heiterkeit, schon im Interesse seiner Sicherheit wolle er Bismarck nicht zu scharfer Opposition machen. Er sei sehr erfreut, daß dieser sich zur Bismarckschen Wirtschaftspolitik und zur mittleren Linie bekannt habe.

Prof. Dr. Kandermann-Stuttgart

gibt seiner Zustimmung zu Bismarck Ausdrück. Aber die Unzufriedenheit komme nicht nur von der Wahl- und Finanzreform her. Im Jahre 1881 schon sei die nationalliberale Partei gegen die 70er Jahre gewaltig reduziert worden infolge mangelhafter Freiheitsbegriffe.

hochhalten. Die konservative Partei hat ihre Existenzberechtigung, aber sie soll nicht einseitig sein. Da heißt es jetzt: Freunde können wir nicht sein! Wir müssen die übrigen liberalen Parteien an uns anschließen, damit sie nicht wieder mit der Sozialdemokratie sich zusammmentun, wie zur Zeit der Abwehrmehreheit Windthorst, Richter, Bebel.

Landtagsabgeordneter Schifferer-Lönders

gibt Namens seiner hollsteinischen Freunde der Freude über den Antrag Schönaich-Carolath Ausdruck, im Interesse der nachfolgenden Wirkung der Rede Bassermanns von einer Resolution abzusehen, und über das Bekenntnis Bassermanns zum Schutzoll und über seine Erklärung gegen Linksmarisch und über seine Absage an die Sozialdemokratie.

Abg. Oberbürgermeister Reimann-Karlsruhe.

Also da steht vor Ihnen einer von den bösen Badenern, von den verruchten Menschen, die sich mit der Sozialdemokratie eingelassen haben. Da steht er und schämt sich nicht einmal. Er ist ganz besonders stolz darauf, daß er es nicht allein gewesen ist.

Die Tage in Magdeburg haben vollends die Bestätigung für die Wichtigkeit unserer Politik gebracht. Noch nie ist ein stärkerer Reiz in die sozialdemokratische Partei hineingetrieben worden.

Ich habe es nur bedauert, daß Millionen abseits stehen. In Baden aber haben wir einen kleinen bescheidenen Anfang gehabt, daß auch die Sozialdemokratie den Staat anerkennt.

Wenn uns in Baden entgegenkommen wird, folgen wir nicht zugreifen? Auch nicht zugreifen, wenn wir auf der anderen Seite den vollen christlichen Willen sehen.

Ich bin im großen Ganzen mit der Bismarckschen Wahlpolitik einverstanden. Die Badener wollten gutes erreichen, aber was haben sie erreicht? (Zurufe: Die bayerischen Erfolge sind gleich Null!)

Ich bin im großen Ganzen mit der Bismarckschen Wahlpolitik einverstanden. Die Badener wollten gutes erreichen, aber was haben sie erreicht? (Zurufe: Die bayerischen Erfolge sind gleich Null!)

Abg. Dr. Casselmann-Bayern:

In den großen politischen Fragen sind wir einig. Wir haben in Bayern unter der Herrschaft des Zentrums zu leiden. Da muß jeder andere Feind mehr zurücktreten. (Beifall bei den Süddeutschen.)

Ich bin im großen Ganzen mit der Bismarckschen Wahlpolitik einverstanden. Die Badener wollten gutes erreichen, aber was haben sie erreicht? (Zurufe: Die bayerischen Erfolge sind gleich Null!)

Ich bin im großen Ganzen mit der Bismarckschen Wahlpolitik einverstanden. Die Badener wollten gutes erreichen, aber was haben sie erreicht? (Zurufe: Die bayerischen Erfolge sind gleich Null!)

Ich bin im großen Ganzen mit der Bismarckschen Wahlpolitik einverstanden. Die Badener wollten gutes erreichen, aber was haben sie erreicht? (Zurufe: Die bayerischen Erfolge sind gleich Null!)

Ich bin im großen Ganzen mit der Bismarckschen Wahlpolitik einverstanden. Die Badener wollten gutes erreichen, aber was haben sie erreicht? (Zurufe: Die bayerischen Erfolge sind gleich Null!)

Ich bin im großen Ganzen mit der Bismarckschen Wahlpolitik einverstanden. Die Badener wollten gutes erreichen, aber was haben sie erreicht? (Zurufe: Die bayerischen Erfolge sind gleich Null!)

Ich bin im großen Ganzen mit der Bismarckschen Wahlpolitik einverstanden. Die Badener wollten gutes erreichen, aber was haben sie erreicht? (Zurufe: Die bayerischen Erfolge sind gleich Null!)

Ich bin im großen Ganzen mit der Bismarckschen Wahlpolitik einverstanden. Die Badener wollten gutes erreichen, aber was haben sie erreicht? (Zurufe: Die bayerischen Erfolge sind gleich Null!)

Aus der Residenz.

Der Verkehr am Hauptbahnhof war infolge des prächtigen Herbstwetters auch gestern wieder ein ganz gewaltiger. Schon bei Tagesgrauen wimmelte es von Ausflüglern, welche die Frühzüge nach dem Oberland frequentierten.

Arbeiterbildungsverein. Am heutigen Montag 8 1/2 Uhr hält im Saale des Vereinshauses, Wilhelmstraße 14, Herr Hans Behm einen Vortrag mit Lichtbildern über „Der Mensch in seinen Urvollstufen, seine Abstammung und seine Stellung im Weltall“.

Stenographiekurs. Der Mühlburger Stenographenverein Stofze-Schren eröffnet am Dienstag den 4. d. Mts. in seinem Vereinslokal zur „Tanne“, Kaiserallee, einen Anfängerkurs nach dem System Stofze-Schren. Näheres siehe im Inseratenteil.

Fußballwettkämpfe. Die Ligaspiele im Südbreis nahmen gestern ihren Fortgang. Das Hauptinteresse der gesamten süddeutschen Fußballwelt konzentrierte sich auf das hier stattgefundene Wettkampfspiel Karlsruher Fußballverein gegen J. Club Phönix, welches in Anwesenheit von circa 5000 Personen auf dem Phönixsportplatz ausgetragen wurde.

Verstümmelter Kindsmord. Gestern abend nach 9 Uhr hörte man aus der Aortgrube Durlachstraße 68 ein neugeborenes Kind schreien. Das Kind wurde gerettet und in das städt. Armenpfründnerhaus in Pflege gegeben.

Von einer Droschke angefahren und zu Boden geworfen wurde gestern abend 1/7 Uhr Ede der Kaiser- und Karlstraße ein hier wohnter Privatier sowie dessen Ehefrau. Die Ehefrau wurde dabei am Hinterkopf verletzt, so daß sie in das städt. Krankenhaus verbracht werden mußte.

Vermischtes.

Gleiwitz, 3. Okt. (Tel.) Der Amtsrichter Siebe ist im Czeringer Forst von Wilderern erschossen worden.

Solingen, 2. Okt. Der katholische Pfarrer Kley in Ohligs wurde wegen verächtlicher Vergehen gegen § 175 St.G.B. von der bishöflichen Behörde seines Amtes entsetzt.

Paris, 2. Okt. (Tel.) Am Grabe des jüngst verunglückten Fliegers Villot auf dem Montmartre-Friedhof erhob sich aus Verzweiflung über dessen Tod seine Geliebte, die Tänzerin Gabrielle Prevost.

New York, 1. Okt. Das Automobil-Rennen, welches alljährlich auf Long Island von dem Vanderbiltklub stattfindet, brachte eine ganze Reihe schwerer Unfälle. Es gab etwa drei oder vier Tote und zwölf Schwerverletzte.

Newport, 3. Okt. Ein Dampfboot, das eine große Anzahl Matrosen zur Flotte, die im Hudson-Fluß liegt, zurückbringen sollte, ist unterwegs gesunken. Wie es heißt sind 12 Mann ertrunken.

Eagle Pass (Texas), 2. Okt. (Tel.) Einem Gerücht zufolge sind infolge zweier Explosionen, die am Freitag und Samstag erfolgten, 150 Bergleute auf der Zeche „Pataua“ bei Mazquitz (Coahuila-Mexiko) eingeschlossen.

Der Ueberlandflug Trier-Mech.

Mech, 1. Okt. Kapitän Engelhardt, der die französische Grenze überflogen hatte, stieg heute früh um 5 Uhr (französische Zeit) von seinem gestrigen Landungsplatz bei Pompey wieder auf, flog

etwa zweihundert Meter in einer Höhe von annähernd 20 Metern, dann schlug der Apparat um und sank zu Boden. Die Flugmaschine wurde mit Ausnahme des Motors beschädigt, der Aviatiker blieb unverletzt.

Mech, 1. Okt. Kapitän Engelhardt ist nun, nachdem er mit seinem Apparat bei dem Wiederaufstieg in Pompey abgestürzt war, kurz vor 12 Uhr auf dem hiesigen Flugplatz im Automobil eingetroffen.

Mech, 1. Okt. Da heute um 5 Uhr Startschluß war, hat der Aviatiker Jeannin den ersten Preis von 20 000 Mk. für den Ueberlandflug Trier-Mech gewonnen.

Der Todessturz des Aviatikers Haas.

Mech, 2. Okt. Von den Fernflügen von Trier nach Mech ist ein betäubender Unglücksfall zu melden, durch den ein tiefer Schatten auf die bisherige Veranstaltung fällt. Der junge Aviatiker Haas, der an den Flügen noch nicht teilgenommen hatte, war am Nachmittag von Trier aufgestiegen, um sich gleichfalls um den Städtepreis zu bewerben.

Mech, 1. Okt. Nach einem kurzen Probeflug um 4 Uhr 57 Minuten startete Ingenieur Heinrich Haas ohne Passagier von Trier, um noch kurz vor 5 Uhr die Ueberlandfahrt antreten zu können. Um 5 Uhr 10 Minuten überflog er Igel, die erste Station, in einer Höhe von 75 bis 100 Meter.

Als die Nachricht auf dem Flugplatz eintraf, war Jeannin zur ersten Passagierfahrt, deren er heute acht unternehmen wollte, mit einem Infanterieregiment aufgegeben. Als er landete, wurde ihm sofort die Trauerkunde mitgeteilt.

Haas, war einer der jüngsten Anhänger der Aviatik in Deutschland. Erst am 5. September 1910 legte er, von Kapitän Engelhardt ausgebildet, auf dem Flugplatz in Johannisstall seine Pilotenprüfung erfolgreich ab.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 3. Okt. Dem „Lokalanzeiger“ zufolge ist im Schlosse Ernst Brum Fürst Heinrich XXIV. von Neuchâtel, der schon lange wegen seiner schweren Krankheit die Regierung an seinen Sohn abgegeben hatte, gestorben.

Berlin, 3. Okt. (Privattele.) In einer gestern hier stattgehabten, überaus zahlreich besuchten Zentrumsversammlung sprach Reichstagsabgeordneter Trimborn über die kommenden Aufgaben und erklärte, für das Zentrum und die Konservativen sei es kein Hindernis, wenn die Nationalliberalen mitarbeiteten.

politik der Nationalliberalen ein Ende gemacht werde. Der Redner suchte den Standpunkt des „schwarz-blauen Blocks“ in Frage der Finanz- und Wahlreform zu rechtfertigen und erklärte bezüglich der Finanzreform, erst in späterer Zeit werde man, nachdem Sparbarkeit auf allen Gebieten namentlich hinsichtlich der Zahl der Beamten eingetreten sei, die Verdienste des Blocks noch anerkennen.

Jena, 2. Okt. Geheimrat Professor Binswanger, der Leiter der psychiatrischen Universitätsklinik Jena, hat eine zwangsweise Internierung des Professors Behmann, der vom Gericht dazu verurteilt wurde, in seine Klinik abgeholt und seinen Standpunkt in einem Schreiben an das großherzogliche Staatsministerium in Weimar ausführlich begründet.

Wien, 2. Okt. Heute fand vor dem Rathaus eine von der sozialdemokratischen Partei veranstaltete Demonstration gegen die Fleischsteuer und die Zölle auf Lebensmittel sowie für Aufhebung des Fleischfuhrverbots statt, an der etwa 8 000 Personen teilnahmen.

Turin, 2. Okt. Der österreichisch-ungarische Minister des Äußern Graf Terehthal trat heute die Rückreise nach Wien an. Graf Terehthal sprach sich über seinen Besuch und die herzliche Aufnahme sehr befriedigt aus.

Brüssel, 2. Okt. Der König und die Königin sind heute abend mit großem Gefolge zum Besuch des Kaisers Franz Josef nach Wien abgereist.

Konstantinopel, 3. Okt. Eine hiesige Meldung besagt, daß sich der türkische Militärattaché in Berlin, der bekannte Major Enver Bey, mit einer ägyptischen Prinzessin verlobt habe.

Brand eines kalifornischen Zeitungsgebäudes.

Los Angeles (Kalifornien), 2. Okt. Bei einem durch Explosion entstandenen Brand des Gebäudes der hiesigen Zeitung „Times“ wurden etwa zwanzig Personen getötet und zwanzig verletzt. Die Mehrzahl der Opfer besteht aus Mexikanern.

Los Angeles (Kalifornien), 2. Okt. (Tel.) Zu dem Brand der Gebäude der „Times“ wird noch gemeldet: Auf dem Dach der in einem anderen Stadtteil befindlichen Hilfsdruckerei, die gerade für den Fall einer schon oft angebrochenen und nunmehr eingetretenen Zerstörung des Hauptbüros der „Times“ erbaut worden ist, wurden heute morgen zwei Männer bemerkt.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenpegel, 3. Okt. 3,90 m (1. Okt. 3,92 m). Schaffhausen, 3. Okt. Morgens 6 Uhr 1,85 m (1. Okt. 2,13 m). Aehl, 3. Okt. Morgens 6 Uhr 2,90 m (1. Okt. 3,00 m). Mainz, 3. Okt. Morgens 6 Uhr 4,31 m (1. Okt. 4,43 m). Mannheim, 3. Okt. Morgens 6 Uhr 3,82 m (1. Okt. 4,00 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen. Montag den 3. Oktober: Apollotheater. 8 Uhr Vorstellung. Arbeiterbildungsverein. 8 1/2 Uhr Vortrag Wilhelmstraße 14. Kolloseum. 8 Uhr Vorstellung. Männerturnverein. 8 Uhr Männerabend. Zentralturnhalle, Bismarckstr. Turngemeinde. 8 1/2 Uhr Damenabteilung A, Sophienstraße 14. Turngesellschaft. 8 U. Damen-A. II, Schillerstraße; Jögl. Nebenmusik. Ritzklub. 8 1/2 Uhr Probe im Prinz Karl.



preist. In der Himmelsleiter sind die Englein alle herniedergerstiegen, nun schreitet sie an des Hellsands Hand in sanftem Glück mit ihnen hinauf zum Garten der Seligen.

Die himmlischen Nebel vergehen; da liegt das arme Hannele Mattern in seinen Wunden tot auf dem Bett des Armenhauses. Die Schwester und der Arzt beugen sich über sie. Sie hat ausgelitten und hat doch so lieblich triumphiert.

Sicherlich, rein künstlerisch und technisch betrachtet, weist die Traumbildung von „Hanneles Himmelsfahrt“ genug der Mängel auf, so bald man sie als Drama in landläufigem Sinne betrachten will. Aber eben das geht nicht an. Der Dichter, der hier die hauptsächlichsten Geschehnisse nicht durch sich selbst folgerichtig entwickeln läßt, sondern sie uns lediglich als materialisierte Traumgedanken des sterblichen Hannele vorführt, hat damit außerordentliches gewagt.

Und das ist es, was auf uns so unwiderstehlich einwirkt: dieser Blick in die reine, liebliche Kindesseele hinein, die der Dichter vor uns aufschlägt wie ein Buch, darin wir ergriffen lesen. Schöner und rührender und wahrhaftiger hat die Innenwelt eines Menschen noch nicht von der Bühne zu uns gesprochen. Und sehr sinnvoll hören wir bald Worte des Mär-

gens, wie bei der Mutter Erscheinung, die an die Erzählung vom Tränenkrieger erinnert, oder beim Schneiderlein, in dem das Märchen von der in Dürftigkeit gefundenen Prinzessin und die Aschenbrödelgeschichte lebendig wird; bald sind es Worte, die aus dem Religionsunterricht her in ihrem Herzen blieben u. deren bildlicher Ausdrucksweise sich auch Gottwald, die Schwester und die Engel im Rindestraum bedienen. Indem Gerhard Hauptmann diese ganze romantische Mystik in ihren sanften und doch wieder leuchtenden Farben vor uns aufstift, ist er dennoch zugleich der bewußte Realist geblieben. Denn das, was er schildert, ist im Fieber Hanneles ja auch etwas Wirkliches, etwas tatsächlich von ihr —

Das Stück heißt „Hanneles Himmelsfahrt“ und nur diese erleben wir und kein eigentliches Drama. Das liegt schon hinter dem Kinde. Daher kommt es auch, daß nur ihre Person etwas erlebt und alle andern gleichsam nur Figuren im Leben Hanneles sind, die für sich wenig bedeuten. Aber in der Mosaik des Traumbildes wirken sie alle wohlbedacht und dichterisch stark geformt.

Die Aufführung des Werkes lag in den Händen des Intendanten. Sie war gut. Das Armenhäuserleben brauchte vielleicht nicht ganz so wild in Gelächel ausarten,

aber es gab eine gute Folie ab zu dem stillen Sterben Hanneles. Einmal war es das Karlsruher Stadtgartentheater, das uns hier mit Rudi Stehle in der Titelrolle die ersten wertvollen Aufführungen des Werkes geboten hatte. Mit großem Dank an die Theaterleitung darf man es anerkennen, daß sie, ob auch spät, das Werk jetzt auch für die Hofbühne gewann. Fel. Hedwig Holm, ein neues, noch unbekanntes junges Mitglied, gab das Hannele. Und gab es mit so viel Natürlichkeit und Kindlichkeit in ihrem Wesen und Ausdruck, wie in ihrer Verzweiflung, in ihrer Angst und in ihrer lieblichen Seligkeit so durchaus wahr, daß sie die Herzen des Publikums tief zu bewegen wußte. Herr Herz, ein sympathischer Lehrer Gottwald, wirkte namentlich durch die warme Deklamation der Heilandsworte; Herr Wajermann gab den brutalen Mattern sehr realistisch, wie auch die anderen Gestalten aus der Welt der Verkommenen von den Herren Gemmede und Schneider und den Damen Pix und Koorman gut dargestellt wurden; nicht zu vergessen der wackere Waldarbeiter Seidel des Herrn Dapper und der charakteristische Schneider des Herrn Krozes. Frau Ermarth sprach die Worte der toten Mutter eindringend. Fräulein Dellamps Diakonistin war die Milde und Güte selbst. Der Spruch der Engel wurde von den Damen Müller, Hellmuth-Bräm und Schneider sehr stimmvoll wiedergegeben. Andere Engel dagegen schienen sich in den Ernst der Situation noch nicht recht hineinzufinden.

Die Marschallische Musik, welche das Werk einleitet und die Dichtung an manchen Stellen zum Melodram macht, ist zwar nicht von einer besonderen Eigenart, aber sie dient doch sehr dazu, die Traumwirkung zu unterstützen. Das Werk und seine Aufführung machte auf das Publikum einen solchen tiefen Eindruck, daß es nach Hanneles Sterben wie unter einem feierlichen Banne stand und nicht wagte, durch lauten Applaus die Stimmung zu zerstören. Der schönste Beweis für die Wirkung dieses Abends, aber auch ein rühmendes Zeugnis für das feine Empfinden des Karlsruher Publikums. Albert Serzoo.

Verhalten bei Gasausströmungen.

Wir machen darauf aufmerksam, daß kein Raum, in welchem es nach Gas riecht, mit brennendem Licht betreten werden darf...

Erschreckt die Ursache des auftretenden Gasgeruches nicht sofort erkennen und beseitigen läßt, ist umgehend das städt. Gaswerk...

Bei Umzügen ist streng darauf zu achten, daß nach Abnahme der Beleuchtungskörper die Decken- und Wandscheiben durch eingeschraubte Verschlussklappen oder Stopfen ordnungsgemäß verschlossen werden...

Karlsruhe, den 19. September 1910. Städt. Gaswerk. 18475.3.3

Arbeiter-Bildungsverein e.V. VORTRAG

mit Lichtbildern des Herrn Hans Behm über: „Der Mensch in fernem Urweltstagen, seine Abstammung und seine Stellung im Weltall“.

Die Vorträge sind unentgeltlich. Gäste sind willkommen. Montag den 10. Oktober, abends 8 1/2 Uhr. Ordentliche General-Versammlung.

Mühlburger Stenographen-Berein (Stolze-Sorey). Wir eröffnen Dienstag den 4. d. M., abends halb 9 Uhr, in der Rest. „Tanne“...

Stenographie-Kursus.

Sonorar M. 5.--. Anmeldungen bei Beginn des Kurzes. Der Vorstand. 14057.2.2

Architektur - Ausstellung

der Vereinigung Karlsruher Architekten in der Grossh. Orangerie von heute ab den 3. Oktober geschlossen.

Tarif

für die Beförderung von Reisegepäck vom Bahnhofe nach der Stadt und umgekehrt durch die amtliche Gepäckkammer.

Für Verbringung von Gepäck aus den Wohnungen oder Gasthöfen in der Stadt in die Bahnhofsräumlichkeiten oder an die Züge und umgekehrt...

für die Zeit von 11 Uhr abends bis 6 Uhr morgens wird zu den bezeichneten Gebühren ein Zuschlag von 50% erhoben.

Werner & Gärtner

Amtl. Gepäck- und Expresgut-Bestätterei der Gr. Bad. Teleph. 447. Staatsbahnen. Teleph. 447.

Briefmarken

alte, sowie ganze Sammlungen kauft Ernst Justi, Herrenstraße 15.

leuchtende Hotel-Dienermütze

für Baden etwl. ganz Süddeutschland abzugeben. Paul Burow, Berlin, W. 57.

Schön. Schlofferherd

ausperst, sofort bill. zu verkaufen. 888318 Hauptstr. 16, Baden.

Kinderwagen

anterb., billig zu verkaufen. Zulfenstraße 68, 2. Etod., rechts. 888304

Unsere Verkaufsräume bleiben Dienstag den 4. cr. und Mittwoch den 5. cr. bis 6 Uhr abends geschlossen. Geschwister Knopf.

Berein für evang. Kirchenmusik

Montag, 3. Oktober keine Probe. Freitag, 7. Oktober Gesamtprobe.

Zitherklub Karlsruhe

Montag abend 1/9 Uhr: Probe. Der Vorstand.

Damen- u. Kinderhüte

neuester Mode in gediegenen, kleidsam. Formen u. Qualitäten. E. E. Laßmann.

Welcher Student ing.

macht kleinere, techn. Berechnungen? Genf. Offerten unter Nr. 9301a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Verloren

Ring mit 3 Brillanten in Platin gefasst. Abzugeben gegen hohe Belohnung. Wagnersstraße 11.

Theaterplätze

1. Abt. A. ist sofort zu vergeben. 2. Et. Wagnersstraße 12, 2. Et.

Groß-Theater Karlsruhe

Montag den 3. Oktober 1910. 5. Abonnement-Vorstellung der Abt. U (ganzes Abonnementkarten).

Konrad Schwarz

nur Waldstrasse 50 Badeeinrichtungen, Badeartikel, Bidets etc.

Der hohen Feiertage wegen bleibt mein Geschäft Dienstag den 4. Oktbr. ganz geschlossen. Donnerstag den 13. Okt. bis 6 Uhr abds. E. Neu Nachfl.

Feiertage halber bleibt unser Geschäft morgen Dienstag den 4. Oktober und Mittwoch den 5. Oktbr. bis 6 Uhr geschlossen. Geschwister Gutmann.

Höchst einträglicher Lizenz-Verkauf für ganzen Kreis Karlsruhe von Schöngolds patent. Tür-Schall-Dämpfer!

Feinste Süßbäcklinge geräucherte Häringe frisch eingetroffen bei Gustav Bender.

Zwetschgen zum Einfachen 14135 per Pfund 10 Pfg.

Fein. Damenrad, Form., wie neu, mit Garantie, wegen Abreise auß. bill. zu verkaufen.

Herd, gut im Brand, für 888300 12 Hl. verkäuflich.

Grammophon ein größerer, auch für Wirtschaft geeignet, ganz wenig gespielt, mit 15 Platten...

Dehmdgras-Bersteigerung. Die Stadtgemeinde Durlach läßt Dienstag, den 4. Oktober 1910, vormittags 1/9 Uhr...

Im Donnerstag den 20. Oktober 1910, vormittags 11 Uhr, läßt die Gemeinde die Jagd auf ihrer Gemarkung im Katharale auf die Dauer von 6 Jahren öffentlich verpachten.

Für Quartiervereinigungen in Karlsruhe je zwei Lenoristen und Bassisten (wenn auch ohne Notenkenntnis) gegen Bezahlung gesucht.

Vormundschafts-Rechnung an die Exped. der „Bad. Presse“.

Alte Zahn-Gebisse oder einzelne Teile derselben werden angekauft, zu höchsten Preisen.

Milchgeschäft circa 80 bis 100 Liter gegen sofo. Kassa zu kaufen gesucht.

Schlafzimmer, modern, hell, eigen, mit Jalousien, sehr solide Arbeit, ist zu verkaufen.

Komplettes Bett noch gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Wilhelmstraße 42, II.

Gelegenheitskauf. Herren-Fahrrad, wie neu, Preis: 12 Hl. verkäuflich.

Für Botaniker, Botaniker Herbarium (Pflanzenammlung) zu verkaufen, systematisch geordnet.

Räumung vorjähriger Herbst- u. Winterkonfektion zu sensationell billigen Preisen.

Sämtliche vorjährige Herbst- und Winterkonfektion ist, getrennt von der übrigen, auf Ständern sortiert und mit Extrapreisen versehen, im Parterre ausgestellt. Es sind fast durchweg gängige Sachen, die der heutigen Mode entsprechen, fast gar keine Ladenhüter darunter, Unter anderem:

Eine Partie
schwarze Jacken, kurze Form 5⁹⁰ u. 9⁷⁵
schwarze Paletots 9⁷⁵ 12⁷⁵ u. 19⁷⁵

Eine Partie
echte Samt-, Plüsch- u. Astrachan-Paletots 24⁵⁰ 39⁵⁰ u. 49⁰⁰
 nur Ia, Qualität, enorm billig

Ein grosser Posten **Abendmäntel**, 19⁷⁵
 reinwoll, Tuch, ganz gefüttert, sensationell billig 26⁵⁰
 Eine Serie **Modell-Abendmäntel** 39.50 u. 49.00

Eine Partie **Kostüme** mit kurzer und halblanger Jacke 9⁷⁵ 16⁷⁵ u. 24⁵⁰
 Eine Serie **Tailenkleider** 19.75, **Samtkleider** 29.50

Ein Posten **Kostümröcke** 3⁹⁰ 7⁹⁰ u. 9⁷⁵
 nur gute Qualitäten

Eine Partie **Modellröcke** 16²⁵ u. 29⁵⁰

Ein Posten **Wollblusen** 3⁷⁵ u. 4⁹⁰
 Ein Posten **Seiden-Samt- und Tüllblusen** 7⁹⁰ 9⁷⁵ u. 12²⁵

Hirt & Sack Nachf. Bedeutendstes Spezialhaus für Damen-Konfektion am Platze.

Gott dem Herrn hat es gefallen, unseren lieben Bruder, Schwager, Onkel, Grossonkel und Vetter
Freiherrn Erwin Schilling v. Canstatt
 Grossh. Bad, Ober-Bauingenieur a. D.
 gestern abend 8^{1/2} Uhr im Alter von 53 Jahren durch einen Unglücksfall plötzlich zu sich abzurufen.
 Ortenberg, Hirsau, Heidelberg, Baden-Baden, Leipheim, Friedrichshafen, 1. Oktober 1910.
 Im Namen der Hinterbliebenen:
 Bertha Wehe, geb. Freiin Schilling v. Canstatt,
 Luitgard Reiniger, geb. Freiin Schilling v. Canstatt,
 Freifrau Luise Schilling v. Canstatt, geb. Grimm,
 Freifrau Elisabeth Schilling v. Canstatt, geb. Schuler,
 Freifrau Johanna Schilling v. Canstatt, geb. Simon.
 Die Beisetzung findet in Offenburg am Montag, den 3. Oktober, nachmittags 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. 9340a

Todes-Anzeige.
 Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, dass es Gott, dem Herrn über Leben und Tod, gefallen hat, unsern lieben Gatten, Bruder, Onkel, Schwiegersohn und Schwager
Karl Speck
 Grossh. Rechnungsrat
 nach längerem Leiden, wohlversehen mit den heiligen Sakramenten, heute morgen im Alter von 56 Jahren in die ewige, bessere Heimat abzurufen.
 Karlsruhe, den 2. Oktober 1910.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Elise Speck, geb. Huck.
 Die Beerdigung findet am Dienstag, nachmittags 3^{1/2} Uhr in Gersbach (Murgtal) statt.
 Trauerhaus: Karlsruhe, Ruppurrerstrasse 29 a.

Monatsfrau gesucht. Tägl. 2 Stund. vormittags. 938869
 Robn 10 Mart. Eifenlohrstrasse 27.

Monatsfrau od. Mädchen für 2 Stunden nachmittags gesucht. 938820
 Draisstrasse 18, 3. Stod. 1-2 tüchtige

Packerinnen
 bei gutem Verdienst per sofort gesucht. 14117.3.1
Bock & Co., G. m. b. H., Zigarettenfabrik, Steinstrasse 28.

Büglerrinnen
 sucht für dauernd 14181.2.1
Dampfwäschanstalt Schorpp, Weidenstrasse 29b.

Stellen-Gesuche.
Comptoirist.
 Junger Mann, mit Ver. s. Einj. in allen Büroarbeiten erfahren, flötter Stenograph u. Maschinen-schreiber, sucht per 1. November a. c. am Blage passende Stellung. Näheres unter Nr. 93829a in der Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Junges Fräulein
 aus guter Familie, bewandert in Stenographie (Gabelsberger) und Maschinen-schreiben, sucht passende Anstellung. Off. u. Nr. 938002 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Mädchen suchen Stellen
 hier und auswärts, auch nach Freiburg, Heidelberg, Ettlingen u. Durlach usw. durch 938302

Gyan Reiter, Stellenbüro, Kreuzstrasse 9, II. Ede Kaiserstrasse, neben der kleinen Kirche.

Fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann, sucht in einem besseren Hause als Stütze der Hausfrau dauernde Stellung. Off. inserieren unter Nr. 938266 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Ein solides Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann u. Hausarbeit übernimmt, sucht auf 15. oder etwas früher Stelle. 938300
 Näb. Bürgerstr. 6, Hb. 4. St.

Statt besonderer Anzeige.
 Heute früh 4 Uhr verschied nach längerem Leiden unsere liebe Mutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante
Frau Registrar Martin Kayser Wwe.
 Karlsruhe, den 2. Oktober 1910.
 Die trauernden Hinterbliebenen:
 Familie Julius Kayser, Registraturassistent,
 Familie Karl Birkicht,
 Familie Robert Zimmermann.
 Die Feuerbestattung findet Dienstag vormittag 11¹² Uhr im hiesigen Krematorium statt. 938328
 Trauerhaus: Werderstrasse 11, 3. Stod.

Schlafzimmer-Einrichtungen, hochmoderne und einfachere, sowie **komplette Ausstattungen** kaufen Sie enorm bill. bei **Werner, Schlossplatz Nr. 13,** Eingang Karl-Friedrichstr., Part. r. (gegen. ger. Mittel-Str., Hof. bill. zu verkaufen. Geschäftstr. 10, 3. Etage. Sändler verbeten. 938303

2 Großhändler sucht **Hans Leyendecker,** Kaiserstrasse 177, II. NB. Nur feinste Arbeit wird verlangt. — Höchste Bezahlung.

Tüchtige Erdarbeiter finden dauernde Beschäftigung am Bau des neuen Personenbahnhofs Karlsruhe. Zu melden Danbüro Ettlingerstrasse 69. 14085

Jüngerer Hausburiche sofort gesucht. 14128
L. Wohlschlegel Kaiserstrasse 173.

Kellnerinnen H. nach auswärts, Weißschin, Haus- und Küchenmädchen (sowie eine Spülerin) sofort gesucht. 938312 **Bureau Höller,** Zähringerstrasse 8, 2. Stod.

Stellen finden: M. Zeinfahe Kellnerinnen, Hausmädchen, in. feriert, Alleinmädchen, Zimmer- u. Küchenmädchen. Frau Mayers Bureau, Waldhornstr. 44.

Mädchen-Gesuch. Verheir. Mädchen, das gut kochen kann u. Hausarbeit verrichtet, findet per sofort oder später bei H. Familie Stellung bei guter Behandlung u. hohem Lohn. 938280
Frau Fabrikant Baer, Bruchial, 3 Kaiserstrasse 3.

Ein **Mädchen** für junges Mädchen nachmittags zu 2 Kindern gesucht. Frau Oberingenieur Drosscher, Schumannstr. 7.

Züngerer Ingenieur, flötter Zeichner für Eisenkonstruktion, welcher kleinere statische Berechnungen machen kann, per sofort gesucht. Offert. mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften unter Nr. 938175 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Solide Krankenkasse (unter Staatsaufsicht) für Beamte, Kaufleute und Gewerbetreibende sucht tüchtige **Vertreter** an allen größeren Plätzen gegen festes Monatsgehalt. Zu melden **Subdirektion Karlsruhe,** Ettlingerstrasse 43, 3. Stod, links, von 1-3 Uhr. 14126.2.1

Lehrmädchen gesucht. Für ein Schuldetalgeschäft nach Durlach wird per sofort oder später ein anständiges Mädchen in die Lehre gesucht. Offerten unter Nr. 14122 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Zimmerleute gesucht. 14083
Wilhelmstrasse 52.

Jüngerer Schneider sofort bei hohem Lohn gesucht. 2.1
Gottesauerstrasse 22.

Sichere Existenz. Eingeführte Verandhstelle in unseren Massen-Konsumartikeln an soliden, zuverlässigen **Herrn oder Dame** sofort zu vergeben. Fachkenntn. sowie Laden nicht nötig. Erforderl. sind 800 Mk. Offerten unter Nr. 9341a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Grad- u. Gehrod-Anzüge sowie Theater-Kostüme berleiht **Phil. Hirsch, Steinstr. 2.** 937304-5

Ludwigs Schubel-Anfalt mit elektrischem Betrieb, Kapellenstr. 10 u. Durlacherstr. 13 empfängt 9381*

Diplomat.-Schreibtsch 50 Mk. kompl. eif. Bett mit Hochhaarmatratze 60 „ Kinderwagen mit Gummir. 10 „ große Kommode 35 „ antike Kommode 38 „ großer, schöner Wodentebisch 45 „ Spiegel in Goldrahmen 4 „ Wohnzimmer, echt Niedermeier, vollst. kompl. 680 „ schöne altd. Bauernstühle, auch für sein. Weinrest. 800 „ 1 geriebener Kinderstuhl 5 „ sind zu verkaufen. 938308
Leffingstrasse 33, im Hof.

Wohnungs-Gesuch. In der Nähe des Schlachthofes wird in best. Hause von H. Beamtenfamilie Wohnung von 3-4 Zim. mit Zubehör per 1. November zu mieten gesucht. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 93829a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 938279
 Nähe Kaiserstrasse.
 H. Haber, Ulmerstrasse 1, Forstheim.
 Kinderlose, ruhige Familie sucht **2 Zimmer-Wohnung** samt all. Zubehör, i. Zentrum der Stadt, a. 1. April 1911. Offerten unter 938293 an die Exped. der „Bad. Presse“.

In der Nähe des Bahnhofs ungeniertes **Zimmer** sofort zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 938265 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.
 Suche möbliertes Zimmer mit halber Pension, Nähe Hotel Erbprinz. Off. mit Preisang. u. Nr. 938296 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Vermietungen.
Laden mit Wohnung zu vermieten. Kaiserplatz (Leopoldstr. 1a) ist der Laden mit Wohnung u. Werkstätte auf 1. April 1911 zu vermieten. Seit ca. 15 Jahren wurde im Hause eine **Militär- und Zivilschneiderei** betrieben, worauf besonders aufmerksam gemacht wird. 93814.11
 Näheres Leopoldstr. 1a, 4. Stod.

5 Zimmerwohnung mezzaninshoher zu vermieten. Erker, Bad, 2 Wanjarde. 938277
 Sentel, Sofienstrasse 83.

5 Zimmer-Wohnung, schöne, part., nebst reichl. Zubehör, ist per sofort od. später zum Preise von 450 Mark zu vermieten. Zu erf. bei **E. A. Schmidt,** Durlach, Gröbingerstr. 20, 2. St. 14126.2.1

Wachstrasse 77, 4. Stod. ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. Novemb. billig zu vermieten. Näb. daselbst im 1. Stod. 938288.2.1

Herren-Zohlen u. Fleck M. 2.70
Damen-Zohlen u. Fleck M. 2.—
 Kinder-Zohlen u. Fleck werden je nach Größebilligkeit berechnet. Gegenseitig d. Lebensbedürfnisvereins.

Wohnungs-Gesuch. In der Nähe des Schlachthofes wird in best. Hause von H. Beamtenfamilie Wohnung von 3-4 Zim. mit Zubehör per 1. November zu mieten gesucht. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 93829a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 938279
 Nähe Kaiserstrasse.
 H. Haber, Ulmerstrasse 1, Forstheim.
 Kinderlose, ruhige Familie sucht **2 Zimmer-Wohnung** samt all. Zubehör, i. Zentrum der Stadt, a. 1. April 1911. Offerten unter 938293 an die Exped. der „Bad. Presse“.

In der Nähe des Bahnhofs ungeniertes **Zimmer** sofort zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 938265 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.
 Suche möbliertes Zimmer mit halber Pension, Nähe Hotel Erbprinz. Off. mit Preisang. u. Nr. 938296 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Wohnungs-Gesuch. In der Nähe des Schlachthofes wird in best. Hause von H. Beamtenfamilie Wohnung von 3-4 Zim. mit Zubehör per 1. November zu mieten gesucht. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 93829a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 938279
 Nähe Kaiserstrasse.
 H. Haber, Ulmerstrasse 1, Forstheim.
 Kinderlose, ruhige Familie sucht **2 Zimmer-Wohnung** samt all. Zubehör, i. Zentrum der Stadt, a. 1. April 1911. Offerten unter 938293 an die Exped. der „Bad. Presse“.

In der Nähe des Bahnhofs ungeniertes **Zimmer** sofort zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 938265 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.
 Suche möbliertes Zimmer mit halber Pension, Nähe Hotel Erbprinz. Off. mit Preisang. u. Nr. 938296 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Dankfagung.

Als Weinerträgnis des am 20. und 21. Sept. hier veranstalteten Margeriten-Tags konnten bis jetzt an die Gilda- und Suisenfrühe 9000 Mk. abgeführt werden. Wenn auch dieses Ergebnis infolge des schlechten Wetters hinter den gehegten Erwartungen zurückblieb, so ist es doch erfreulich, daß den beiden Anstalten diese namhaften Zuwendungen gemacht werden konnten; sie werden dadurch instand gesetzt, ihr legensreiches Wirken weiterhin fortführen zu können. Allen denen aber, die trotz der Ungunst der Witterung und unter Sinfanfegung ihrer Gesundheit mitgeholfen haben, die Veranstaltung vorzubereiten und durchzuführen, sagen wir auch auf diesem Wege herzlichsten Dank!

Karlsruhe, den 3. Oktober 1910.
Das Komitee des Karlsruher Margeriten-Tags.

Nach mehrjähriger spezial. Tätigkeit als Assistenzarzt an den **Universitäts-Kliniken Erlangen (Prof. Denker)** und **Leipzig (Prof. Barth)**, sowie an der **Kreislärstabsambulanz** für Mittelranken in **Nürnberg** habe ich mich als
Spezialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen
hier, **Kaiserstrasse 185, 2 Treppen,**
niedergelassen.
Dr. med. Ernst Huber.
Sprechst.: Vorm. 10-1, nachm. 3-5 Uhr.
Telephon 1088. 14017.3.2

Dr. Levinger 14018
Westendstrasse 67 Fernspr. 1380
zurückgekehrt.

Karlsburg Durlach.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst mitzuteilen, dass wir heute den Betrieb der

Gastwirtschaft „zur Karlsburg“
in Durlach

übernommen haben. 14034.2.2
Unser eifrigstes Bestreben wird sein, durch solide Geschäftsführung den Zuspruch der werten Gäste zu erlangen und zu erhalten.

Wir empfehlen unsere vorzüglich geführte Küche, **prima Lager- und Kaiserhiep aus der Brauerei Moninger,** und **naturreine Weine.**

Die titl. Vereins-Vorstände machen wir auf unseren grossen Saal mit Theaterbühne, grosse Gartenwirtschaft und Kegelbahn aufmerksam.

Wir bitten uns durch regen Besuch gütigst unterstützen zu wollen und zeichnen

Hochachtungsvoll

Hans Haas u. Frau
langjähr. Wirt des Ludwigshafener Bürgerbräu.

Durlach, den 1. Oktober 1910.

Näh- u. Zuschneideschule.

Gründlicher Unterricht im Musterzeichnen, Zuschneiden, Anprobieren und Anfertigen aller Gegenstände der Damen- und Kindergarderobe wird in kleineren und größeren Kursen für Privatgebrauch und Beruf erteilt. Näheres durch Prospekt. 9276
Um geneigten Zuspruch bittet Hochachtungsvoll

J. Erhardt, akad. geprüfte Zuschneiderin,
Marktgrabenstrasse 30a, Ribellplatz.

HÜTE

der Herbst- und Winter-Saison, vom einfachen bis feinsten Genre, zu mässigen
:: Preisen empfiehlt der Besichtigung ::

Emmy Schoch

Werkstätte für neue Frauentracht
:: und künstlerische Stickerei ::
12 Herrenstrasse 12.
13981.3.2

Erste Heirat.
Wangels and. Gelegenheit sucht geb. tücht. Fräulein in den 30er Jahren, angenehme, mittelgrosse Erscheinung, von sympath. Wesen, fath., aus guter Familie und mit etwas Vermögen auf diesem Wege ebenfalls Herrn, auch Witwer, m. ehrenw. Charakter u. gut. fäh. Stellung. Anonym u. Vermittl. zweif. Briefe u. 9252a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kochherde
emailierte und schwarz lackierte, vorzüglich im Gebrauch, billig; aber noch sehr gute, gebrauchte, groß. Herde preiswert abzugeben.
W. Eberhard, Stadtmistr. 28.

Beteiligung!

Ein sehr gut gehendes Fabrik-Unternehmen, flott und der Aussicht entsprechend eingerichtet, mit eigens konstruierten Spezial-Maschinen, sucht zur Stärkung des Betriebkapitals ca. Mk. 50.000.- gegen hypothekariße Sicherheit. Offerten unter Nr. 9302a an die Exped. der „Bad. Presse“. Vermittler verbeten! 3.1

Strickmaschine

zu verkaufen per sofort. Erlernen gratis. Gef. Off. unter Nr. 9245a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Meine Verkaufs-Räume
befinden sich vom 4. Oktober ab
nur noch **Ecke Wald- u. Amalienstr.**
beim Stefansbrunnen. 13908

Die Eröffnung meiner Verkaufsräume findet am Donnerstag den 6. Oktober statt.

C. Berner

Kleiderstoffe und Damen-Konfektion.

Eröffnung der Karlsruher Möbelhalle

Schreinermeister-Genossenschaft, e. G. m. b. H.

Telefon 2487 **Herrenstrasse 46** Telefon 2487

Einer geehrten Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung, den tit. Behörden und Bekannten die ergebene Mitteilung, dass wir unterm 1. Oktober unser Genossenschaftsmagazin eröffnet haben. Wir laden höflichst zur Besichtigung unseres in 4 Stockwerken untergebrachten reichhaltigen Lagers in **Speise-, Herren- und Schlafzimmer, Salons und Küchen-Einrichtungen,** sowie **Klein- und Polstermöbel ein.** Eigene Tapezier-Werkstätte.

Wir bitten um gütige Unterstützung unseres Unternehmens.

Der Geschäftsleiter: **Albert Schiler.**

32 Nur Zirkel 32
Pelze
aller Arten eingetroffen. 13770*
Verkauf

an haunend billigen Preisen.
32 Nur Zirkel 32
Ecke Ritterstrasse, 1 Treppe hoch.

Dennigs Kornbrot

8.7 täglich frisch: 13100
Marienstrasse 11,
Gartenstrasse 18,
Werderplatz 34a,
Voedhstrasse 22.

Rabattmarken.

Mostfässer

neue und geb. von 70-120 Lit., auch ein gut erhaltenes Ovalefäß von 320 Lit., sowie

Drantständer

in jeder Größe billig zu haben.
Friedr. Best, Küferei,
938180 **Kaiser-Allee 145.** 2.2

Gänselebern

werden fortwährend angekauft
Erbsprinzenstr. 21.
2. Stock. 12935

Herb

Ein guter, größerer, massiv eis. (Kunster & Ruh), mit Wärme- und Dörrfen; und ein Wärmehalter für Kaffee und Tee, aus Messing (bain marie), mit 3 Porzellanfannen versehen, ist zu verkaufen. 938268 **Reichsstraße 27, part.**

Chaiselongue billig zu verkaufen.
Kaiserstrasse 33, 4 Treppen.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

5% Rabatt

Kaiser's TEE

neueste Ernte direkter Import
feine China- und Ceylon-Mischungen

Mk. 1.60 bis Mk. 5.00 das Pfund

offen und in Paketen.

Kaiser's Kaffee-Geschäft

G. m. b. H.

Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.

Fabriken in **Viersen, Dülken, Spandau, Breslau, Heilbronn, Basel.**

Ueber 1000 Filialen!

Ueber 1000 Filialen!

Filialen in Karlsruhe in allen Stadtteilen und in der Umgegend durch unsere Firmenschilder kenntlich. 13987.3.1
Niederlage bei **Herrn Franz Schöffler, Weingarten**